

Rechte aus der Uni Jagen!

Dr. Claus Wolfschlag bezeichnet sich selbst als Journalist, Wissenschaftler und Buchautor. Dass hinter dieser Fassade weit mehr steckt wird deutlich, wenn man sich die Vita des Offenbachers ansieht.

Wolfschlag ist neben seiner Tätigkeit für die Tageszeitung „Offenbach Post“ nämlich für neu rechte Schundblätter wie die „Junge Freiheit“, die „Preußische Allgemeine Zeitung. Das Ostpreußenblatt“ und die „Zur Zeit“ aus Wien tätig. Die neue Rechte besteht nicht nur aus verwirrten Spinnern die sich an neuen Thesen ausprobieren, sondern bildet eine direkte Gefahr.

Denn auch wenn man Nationalismus und Rassismus versucht intellektuell zu verpacken bleibt es die gleiche Scheiße und verdient keine Toleranz!

Dass solch eine Person nicht für Tageszeitungen schreiben sollte liegt auf der Hand. Auch klar ist, dass Rechte an einer Kunsthochschule nichts verloren haben.

Um so mehr verwundert es, dass obwohl die menschenverachtenden Positionen Wolfschlags bereits in der Universität thematisiert wurden dieser dennoch nahezu jeden Artikel über uns schreibt und z.B. Führungen über die Rundgänge erhält. Auch für die heutige Diplom Präsentation kündigte er einen Besuch an. Sorgen wir dafür, dass er ihn bereut...

Wir fordern:

- Die sofortige Einstellung des Kontaktes seitens der Hochschulleitung und der Professor*innen.
- Eine Aufkündigung des Beschäftigungsverhältnisses seitens der „Offenbach Post“.
- Eine klare Kante gegen rechts an unserer Hochschule!

**Werdet aktiv und lasst euch nichts gefallen!
Kunst muss kritisch bleiben.**

